

Amtsgericht Charlottenburg

Abteilung für Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

Az.: 70 K 110/23

Berlin, 18.10.2024



Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Montag, 10.03.2025	10:30 Uhr	120, Sitzungssaal	Amtsgericht Charlottenburg, Amtsgerichtsplatz 1, 14057 Berlin

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Stadt Charlottenburg

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Ifd. Nr.	ME-Anteil	Blatt
1	1131/100.000	49423 BV 1

an Grundstück

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²
Stadt Charlottenburg	Fl. 4, Nr. 1234	Gebäude- und Freifläche	14059 Berlin, Sophie-Charlotten-Str. 115, 115 A, Mollwitzstraße 13	2.823

Eingetragen im Grundbuch von Stadt Charlottenburg

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Ifd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	SE-Nr.	Blatt
2	391/100.000	Wohnung	B.4.6	49423 BV 2/ zu 1

an Grundstück

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²
-----------	-----------------	------------------------	-----------	----------------

	stück			
Stadt Charlottenburg	Fl. 4, Nr. 1239	Erholungsfläche	14059 Berlin, Heubnerweg 1, 3, 3 A, 3 B, 3 C, Mollwitzstraße 11, 12, 13, Sophie-Charlotten-Str. 115, 115 A, 115 B, 115 C, 115 D	5.493

Lfd. Nr.	Objektbeschreibung/Lage (ohne Gewähr)	Verkehrswert
1		nicht bewertet
2	Eigentumswohnung Nr. B.4.6 in der Sophie-Charlotten-Straße 115, 14059 Berlin Die Wohnung liegt in einem Wohnhausblock mit drei Aufgängen im Aufgang Sophie-Charlotten-Straße 115 im 4. Obergeschoss rechts (Gartendenkmalseite) und besteht aus 2 Zimmer mit Küche, Bad und Flur. Es erfolgte eine Innenbesichtigung. Wegen aller weiteren Einzelheiten wird auf das hier ausliegende Gutachten (Stand: März 2024) verwiesen. Baujahr: 1901 Wohnfläche: 74,00 m²	370.000,00 €

Der Gesamtverkehrswert wurde auf 370.000,00 € festgelegt.

Die Eintragung der Versteigerungsvermerke erfolgte am 21.12.2023.

Die Beschlagnahme erfolgte am 21.12.2023.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.